

www.e-rara.ch

Helvetia orientalis

Nachricht von den neuesten ökonomischen Einrichtungen des Philanthropins zu
Marschlins

Otto, Bernhard

Chur, 1776

Universitätsbibliothek Bern

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-116914>

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Nachricht von den neuesten ökonomischen Einrichtungen des Philanthropins zu Marfchlins.

Philanthropin zu Marfchlins

werden aufgenommen:

- I. Candidaten, so die Pedagogie, oder die Kunst der Erziehung erlernen wollen.
- II. Tischgänger des ersten Tisches.
- III. Tischgänger des zweiten oder bürgerlichen Tisches.
- IV. Famulanten.

I. Von den Candidaten.

a. Tisch.

Morgens, Suppen.
Mittags, Suppen. Rindfleisch, 16 Loth ohngefähr auf jede Person. Gemüße, das ist: Gartengewächse, was die Jahreszeit mit sich bringt. Z. Ex. Spinat, Salatkraut, Kohl, Rüben, Kohlruben, gelbe Rüben, Erbfein, Bohnen, u. d. gl. Beifsen, das ist: gefotene oder gebackene Mehlspeifen, gedörte Hülsenfrüchte &c.
Alle Sonntage bekommen sie über alles übrige noch ein Gericht von Butterteig, als: Dorten, Pasteten u. d. g.
Abends, Suppen. Beifsen, nemlich: eine Milchspeis, oder ein Brey, oder Lungen, Leber, Kalb- oder Kuten u. d. g. Gebratnes oder gedämpf- tes Kalbfleisch, oder Schaaflfleisch. Frisches oder gedörtes Obst, oder Salat. Jede Mahlzeit ein Nüßel oder viertel Maas Wein und gut Weizenbrod. Hievor bezahlen sie jährlich Neue Louisd'or. 16-1/2.

b. Quartier.

Ein eignes zinnlich geräumiges tapeziertes Zimmer, mit einer Comode, einem guten Bett, so alle Monat rein eingebreitet wird.
Davor bezahlen sie jährlich - N. Ld'or. 1.

c. Bedienung.

Werden sie acht und acht von einem Aufwärter bedient. Zalen davor jährlich - N. Ld'or. 1.

d. Wasche.

Es werden ihnen Hemder ohne Manchetten, Schnupftücher, Halstücher, Kappen und Strümpfe gewaschen, geglättet und gefickt oder ausgebeßert, so daß sie alle Wochen zweimal reine Wasche anziehen können.
Hievor bezahlen sie jährlich - N. Ld'or. 1-1/4.

e. Feuer und Licht.

Vor Feuer und Licht in der Schul, Recreations und Speisezimmer und vor 1/2 Pfund oder 16 Loth Lichter wöchentlich, bezahlen sie jährlich N. Ld'or. 1/4.

f. Unterricht.

Erhalten Unterricht in der philanthropinischen Methode und Erziehungskunst, täglich eine Stunde theoretisch, und drei Stunden praktisch, nebst der Freiheit die Lehrstunden zu besuchen.
Hievor bezahlen sie das erste Jahr - N. Ld'or. 8.
Das zweite Jahr, wann sie sich zum Unterricht der Schüler gebrauchen lassen, bekommen sie die 8 neue Louisd'or zurück. Wollen sie Unterricht in der griechischen, hebräischen oder andern orientalischen Sprachen, Wissenschaften, schönen Künsten oder Exercitien, so wird er ihnen um einen sehr billigen Preis erteilt.

II. Tischgänger von dem ersten Tisch.

a. Tisch.

Morgens, Suppen.
Mittags, Suppen. Rindfleisch, 16 Loth ohngefähr auf jede Person. Gemüße, das ist: Gartengewächse, was die Jahreszeit mit sich bringt. Z. Ex. Spinat, Salatkraut, Kohl, Rüben, Kohlruben, gelbe Rübe, Erbfein, Bohnen, u. d. gl. Beifsen, das ist: gefotene oder gebackene Mehlspeifen, gedörte Hülsenfrüchte u. d. g. Alle Sonntag bekommen sie, über alles übrige, noch ein Gericht von Butterteig, als: Dorten, Pasteten u. d. g.
Abends, Suppen. Beifsen, nemlich: eine Milchspeis, ein Brey oder Muß, Lungen, Leber, Kalb- oder Kuten u. d. g. Gebratnes oder gedämpf- tes Kalbfleisch. Frisches oder gedörtes Obst oder Salat, jede Mahlzeit zwei Glas guten rothen Wein und gut Weizenbrod.
Hievor bezahlen sie jährlich - N. Ld'or. 15.

b. Quartier.

Ein eignes tapeziertes Zimmer mit einem guten Bett, so alle Monat rein eingebreitet wird.
Davor bezahlen sie jährlich - N. Ld'or. 1/2.

c. Bedienung.

Werden sie 12 und 12 von einem Aufwärter bedient. Zalen davor jährlich - N. Ld'or. 3/4.

d. Wasche.

Er werden ihnen Hemder ohne Manchetten, Schnupftücher, Halstücher, Kappen und Strümpfe gewaschen, geglättet und gefickt oder ausgebeßert, so daß sie alle Wochen zweimal reine Wasche bekommen. Hievor bezahlen sie jährlich - N. Ld'or. 1.

e. Feuer und Licht.

Vor Feuer und Licht in der Schul, Recreations und Speisezimmer, bezahlen sie jährlich N. Ld'or. 1/2.



Außer dem Schloß, A Haus Garten u. Regreen des Herrn v. Marfchlins. B Wirthshaus C Stallung D Torkel E Remise F Waschkloß G Majer oder Bauernhaus H Baumgarten I Krautgarten K Lustwälder u. Wälder des Schloßes L Wemberg M Icker N Kärwachs O Waldung P Wiesen vor dem Eingang, worauf das kalte Badt ligt Q Weyer R Wasserfalle wo das Wasser in verschiedene Brünnen ausgeheilt wird.

Im Schloß, 1 Läden des Schneiders Schumachers u. Buchbinders 2 Vorlehrsitzer Polinaria Urania Clou u. Europe 3 4 Züner des Sprachmeisters 5 Sechs Gastzünner 6 Mons Venerabilis zwölf Züner vor Studenten 7 Theater 8 Observatorium 9 Studenten Züner 10 11 Uhr u. Glocken 12 Fünf Lehr Züner Melpomene Terpsichore Talia Calliope Erato 13 Mons Aventinus Herzein Studenten ein Lehrer u. ein Bedienter Züner 14 Mons Palatinus vierzehn Studenten ein Lehrer ein Bedienter Züner 15 Bibliothek 16 Kirche 17 Zeughaus 18 Kuchen 19 Speisenzüner 20 Beckerey 21 Festsaal 22 Speisfaal 23 Mons Capitolinus zwölf Studenten ein Lehrer ein Bedienter Züner 24 Mons Coelus zwei u. zwanzig Studenten zwei Lehrer zwei Bedienten Züner 25 Werkstätt wo man Drechsel Lernt 26 Flugel wo die Stiegen u. Gänge sind u. wo die Herrn Professoren wohnen 27 Apotheke Kranken Züner Züner des Herrn Doctors u. warmes Badt 28 Metz 29 Lauffender Brünnen im Hof 30 Ziehbrunnen 31 Eisgrub 32 Spielplatz 33 andere Philanthropinische Spiele.

f. Unterricht.

Sie werden nach der philanthropinischen Methode, 1. in den Sprachen, das ist: vornemlich in der Lateinischen, Französischen und Deutschen, und dann auch in der Englischen, Italienischen und Griechischen, so unterrichtet, daß sie dieselbe durch Conversationsstunden und sinnreich erfundene Spiele ohne Mühe erlernen und durch besonders ausgedachte Karten die besten Redensarten enthalten und Orefomatien aus den klassischen Autoren darin besfiget werden. Sie erhalten Unterricht, 2. in der Sachenkenntnis, nemlich Naturgeschichte, Historie, Geographie u. d. g. 3. In den Wissenschaften, als: Religion, Philosophie, Physik, Dietetik, Haushaltungskunst und allen Theilen der Mathematik. 4. In Ausarbeitungen in allen Sprachen und der Theorie der schönen Wissenschaften. 5. In den Künsten, nemlich Buchhaltung, Rechnen, Schreiben und Declamiren. Vor diesen ganz. Unterr. bezahlen sie jähr. N. Ld'or. 7-1/4. 6. Ferner erhalten sie Unterricht in den freyen Künsten und Exercitien wie folgt, nemlich
1. In der Vocal und Instrumentalmusik, davor bezahlen sie vor jedes monatlich 4 Livres franz. Val. d. i. N. Ld'or. 1/8.
2. Mehr im Zeichnen, Tanzen, Fechten, Drechseln, Glaschleifen, Buchbinden, Papier Musche und Färbearbeit, hievor bezal. sie vor jed. monat, 1/2 Federthl. d. i. N. Ld'or. 1/8.
Diejenigen, deren Eltern es vor gut finden, wegen der Kleidung und andern kleinen Ausgaben sich zu abonniren, damit sie auch ohne eine Rechnung erwarten zu müssen, pünktlich wissen wie viel sie jährlich ihr Sohn kostet, bezahlen hievor jährlich N. Ld'or. 13.

Dagegen bezahlt das Philanthropin vor sie

Dem Schuster vor die Unterhaltung der Schuh, nach Proportion ihrer Größe von 8 bis 11. Churer Val. 8-9-30.
Dem Kleiderverwahrer vor Beforgung und Ausbeßerung der Kleider - - - - - 8-48.
Dem Perukier - - - - - 8-48.
Vor die Unterh. der Schulbücher, Kupfer u. Landkarten. 8-5.
Dem Herrn Aufseher No. I. vor die Artikel worüber er die Aufsicht hat, als: Dinten, Federn, Papier, Rechentafel, Griffel, Oblaten, Lineal, Schreibbücher, &c. 5-
Vor Schulbücher die die Schüler selbst haben müssen circa 5-
Dem Herrn Aufseher No. II. vor die Artikel worüber er die Aufsicht hat, Taschenspiegel, Kämme, Kleiderbürsten, Strumpfbänder, Puder, Stecknadeln, Hemdenknöpfe, Schnallen, Hgarbänder, u. d. g. - - - - - 6-
Dem Herrn Aufseher No. III. vor die Artikel worüber er die Inspection hat, als Musik, Musikvorschriften, Notenpapier, Saiten, Calophonium, musicalischen Instrumenten, und Unterhaltung derselben, einen durch den andern gerechnet - - - - - 9-
Dem Herrn Aufseher No. IV. über die ihm anvertrauten Artikel, als Zeichnungsbücher, Kupfer zum Abzeichnen, Papier, Bleistift, Rötel, Tusch, Farben, Pinsel, Vorstrichen u. d. g. - - - - - 6-
Ferner, für Fleurets, Handschuh, Werkzeug zum Drechseln u. d. g. - - - - - 3-
Taschengelder à 1/2 t. Monatlich - - - - - 12-
Porti von Briefen und Paqueter und Francatur ihrer Briefe, einen in den andern gerechnet - - - - - 6-
Vor das Licht auf den Gängen der Schlafzimmer jährlich - - - - - 1-40.

Doctor und Apotheker vor ein Jahr einen in den andern gerechnet - - - - - 4-
#88-88.

Mehr vor die Kleidung.
Vor die Unterhaltung der Hemder - - - - -
- - - - - der Schnupftücher - - - - -
- - - - - der Halstücher - - - - -
- - - - - der Nachtkappen - - - - -
- - - - - der Strümpfe - - - - -
Vor zwei Sommerkleider von Sigovie, Veste und Hosen mit stählernen Knöpfen und Macherlohn.
Vor ein Winteruniformkleid, von gutem Tuch mit stählernen Veste und Hosen und Macherlohn.
Vor ein Ueberrock von Moulton, kurze Veste und schwarze Hosen, und einen Sonntag und ein Werktag Hut, in allem - - - - - 86-32.
#175-30.

Hierbei ist aber zu bemerken, daß diejenigen die dieses Abonnements genießen wollen, folgende ganz neue Wasche mit sich bringen müssen: als 12 Hemder, 12 Schnupftücher, 12 Halstücher, 6 Nachtkappen, 6 paar Sommer und 6 paar Winterstrümpf. Haben sie aber alle diese Stücke nicht, so wird ihnen von dem Philanthropin alles daran Mangelnde, in ihren Kosten angeschafft. Und bei ihrer Abreise sind sie schuldig die Hefte ihrer Kleidung und Wasche, wie auch ihre Schulbücher und Instrumente, zum Besien der Famulantenanstalt zurück zu lassen.

III. Tischgänger vom zweiten oder bürgerlichen Tisch.

a. Tisch.

Morgens, Suppen.
Mittags, Suppen. Frisch Rind oder anderes Fleisch 16 Loth ohngefähr auf jede Person. Gemüße oder Gartenzeug, was die Jahreszeit mit sich bringt, 2. Ex. Spinat, Salatkraut, Weißfe - Gelbe - oder Kohl - Rüben, Erbfein, Bohnen u. d. g.
Abends, Suppen. Beifsen, nemlich Milchspeifen, Brey oder Muß, oder Lungen, Leber, Kuten u. d. g. Zugemüß, das ist: frisch oder gedörtes Obst, oder Salat, jede Mahlzeit ein Glas rothen Wein, und gut Weizenbrod. Hievor zalen sie jährlich - N. Ld'or. 11.

b. Quartier.

Ein Zimmer vor 2 oder 3, jedem ein eigenes Bett, so alle Monat rein eingebreitet wird.
Davor zalen sie jährlich - N. Ld'or. 1/2.

c. Bedienung.

Werden 14 von einem Bedienten besorgt, doch so, daß sie sich selbst anziehen, kommen und waschen. Bezalen vor Bedienung jährlich - N. Ld'or. 1/2.

d. Wasche.

Erhalten alle Wochen reine Wasche, nemlich Hemd, Schnupftuch, Halstuch, Kappe und Strümpfe, die ihnen gefickt und ausgebeßert wird.
Bezalen davor jährlich - N. Ld'or. 1/2.

e. Feuer und Licht.

Vor Feuer und Licht in den Lehr, Recreations und Speisezimmer. Bezalen sie jährlich N. Ld'or. 1/2.

f. Unterricht.

Genießen in allem den gleichen Unterricht, wie die Herren Tischgänger am ersten Tisch, haben auch den gleichen Rang, der allein durch Fleiß und Tugend erlangt und behauptet wird, bezalen aber vor den Unterricht anstatt der 7-1/4 N. Ld'or. nur 4 N. Ld'or. Was aber die Künste und Exercitien anbelange, so bezalen sie vor diejenigen, die sie erlernen wollen, den nemlichen Preis, wie die Tischgänger am ersten Tisch, weil dieser Preis ohne das sehr gering ist.
Sie können auch das gleiche Abonnement wie die ersten um ein Viertel wohlfeiler, mithin nur um 9-1/4 neue Ld'or. genießen, sie müssen sich aber mit weiniger und geringerer Kleidung und nur den nöthigen Bedürfnissen zum Unterricht und Reinlichkeit begnügen.
Den Herren Candidaten, deren Umstände Sparbarkeit erfordert, wird er ebenfalls vergönnet werden, dieser wohlfeilern Tisches und Abonnements genießen zu können, doch muß Wahrscheinlichkeit vorhanden seyn, daß diese Wohlthat an ihnen, nicht mißbraucht angewandt sey.

IV. Famulanten.

Unter diesem Namen versteht man im Philanthropin zu Marfchlins, arme Jünglinge, die durch die großmüthige Wohlthätigkeit einer Gemeinde oder einer Privatperson in den Stand gesetzt werden, den philanthropinischen Unterricht zu genießen, um tüchtig gemacht zu werden, mithin Dorfschulmeister, Schafner oder Schreiber zu werden.

a. Tisch.

Genug und gesundes Essen. Zweimal zur Woche frisch Fleisch, und alle Sonntag ein Glas Wein.

b. Quartier.

Vier und vier ein Zimmer und zwei und zwei ein Bett, so alle Monat rein eingebreitet wird.

c. Bedienung.

Müssen selbst Wochen um Wochen, täglich ihr Zimmer reinigen, ihre Betten machen, und sich selbst kämmen, waschen und kleiden.

d. Wasche.

Es wird ihnen ihre Wasche gewaschen und ausgebeßert, und so oft reine Wasche gegeben, als es die Reinlichkeit erfordert.

e. Feuer und Licht.

Genießen sie wie die übrigen Schüler in den Lehrzimmern. Bezalen vor alles dieses - N. Ld'or. 4.

f. Unterricht.

Genießen nach Mafgebung ihrer Fähigkeit und ihrer Bestimmung, allen Unterricht wie die übrigen Schüler, und bezalen dennoch nicht mehr davor als - N. Ld'or. 2.
g. In den freyen Künsten und Exercitien, wann sie eine besondere Neigung und Tüchtigkeit zu der einen oder andern haben, werden sie gratis unterwiesen. Im Arbeitszimmer vertreten sie die Stelle der Lehrlingen.
h. Alle übrige Bedürfnisse zum Unterricht, insoweit sie höchst notwendig sind, werden ihnen ebenfalls gratis verschafft.
i. Und Kleidung wird ihnen aus der abgelegten Kleidung der Schüler zurecht gemacht, wovon sie nicht mehr bezalen als noch - N. Ld'or. 2.
Jedoch mit dem Beding, daß diejenigen, die man als Famulanten herfindet, 6 neue Hemder, 8 paar neue Strümpf, 6 Schnupftücher, 4 Kappen, 2 Halstücher, 1 gutes Kleid, 1 guten Huth, und ein gutes paar Schuh, mit sich bringen.
Da aber das Philanthropin an diesen Famulanten einen sehr beträchtlichen Schaden leidet, so kan man dormalen nicht mehr als viere annehmen, bis großmüthige Stände, Gemeinden oder Privatpersonen, durch eine mildthätige, hiezu geordnete Beyeure die Famulantenanstalt des Philanthropins, in den Stand setzen, diese Wohlthat mehreren zu erzeugen.

CHUR, gedruckt, bei BERNHARD OTTO. 1776.